



Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.06.2015

im Pfarrheim der Stiftskirche Freckenhorst, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Teilnehmer: 42 – siehe Liste

Der Vorsitzende Hermann Flothkötter begrüßte die Teilnehmer mit „Orgeltröpfchen“ vor der Stiftskirche. Anschließend spielte Stiftskantor Martin Geiselhart für die Anwesenden einen Satz aus einer Orgel-Triosonate von J.S. Bach.

Anschließend wurde die Versammlung im Kaminraum des Pfarrheims fortgesetzt.

TOP 1: Die **Beschlussfähigkeit** wurde durch den Vorsitzenden festgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen.

TOP 2: Der **Jahresbericht** wurde von Gunter Tönne vorgelesen. Er erläuterte, dass der problematische Zustand der Orgel bereits 2011 durch Foto-Aufnahmen des Orgelbau-Sachverständigen im Bistum Münster, Ulrich Grimpe, dokumentiert und 2013 der Öffentlichkeit von Kantor Marin Geiselhart präsentiert worden ist. Umfangreiche und wertvolle Vorarbeiten zur Vereinsgründung erfolgten 2014 im Orgel-Ausschuss des Kirchenvorstands der Pfarrgemeinde. Dort wurde ein Finanzierungsplan vorbereitet sowie Logo, Flyer und Satzung entworfen.

Gründungstermin des Vereins war der 09.12.2014.

Den Vorstand des Orgelbauvereins bilden

- Vorsitzender: Hermann Flothkötter
- stellvertretende Vorsitzende: Julian Schulze Wartenhorst und Martin Rotthege
- Kassierer: Timo Brunsmann
- Schriftführerin: Elisabeth Poppenborg
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Gunter Tönne
- Referent für Orgelbaufragen: August Finkenbrink
- Referent für Kultur: Heinrich Hüning
- Beisitzer: Wilma Richter, Michael Kraß, Jan-Bernd Lammers, Michael Zanke

Als Orgelbausachverständiger berät Ulrich Grimpe den Verein.

Relativ rasch erfolgten der Eintrag ins Vereinsregister (31.01.15), die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und die Einrichtung von Spendenkonten.

Vorstandssitzungen fanden statt am 02.01., 13.01., 26.01., 24.03., 20.04.

Weitere Aktivitäten waren die Gründung von Arbeitskreisen innerhalb des Vorstands zur Mitgliederwerbung und zum Aufbau einer Homepage. Ein Pressegespräch fand am 10.02.15 statt. Ein fahrbarer Infostand mit Spendenbarometer wurde in der Kirche aufgestellt. Martin Rotthege initiierte die Gestaltung von Stickern.

Beim Krüßingfest 2015 wurde auf dem Kunstmarkt eine Foto-Ausstellung zu den Schäden an der Orgel präsentiert und das 100. Mitglied des Vereins mit einem Blumenstrauß begrüßt. Die Versteigerung einer Pfeife aus der alten Orgel erbrachte 100 €.

Weitere Termine und Benefiz-Veranstaltungen:

- Einmal im Monat wurden von Martin Geiselhart Orgel-Matinéen am Sonntag nach dem Hochamt gespielt. Dieses Angebot soll nach der Sommerpause fortgesetzt werden.
- Am 08.03. und am 22.03 wurden nach einer „Tea-time“ im Kaminraum des Pfarrheims besondere Fasten-Meditationen gestaltet („An-ge-dacht“).
- Besonders gut besucht war das gemeinsame Sommerkonzert von Kinder- und Jugendchor mit der Chorgemeinschaft Freckenhorst am 31.05.15 unter dem Motto: „Wir bewegen was“.
- Großen Anklang fand ebenso das Volkslieder-Singen im Kreuzgang am 07.06.15 mit Peter Junk.

Ein besonderer Dank wurde den spontan mithelfenden Angehörigen und Freunden der Vorstandsmitglieder ausgesprochen, die die Arbeit des Vereins immer wieder auf vielfältige Weise unterstützen.

Anschließend stellte Timo Brunsmann den **Finanzbericht** vor.

Der Vermögensstand am 08.06.2015 betrug in der Buchhaltung 11.309,37 EUR, auf den Konten befanden sich 6.381,65 EUR. Die Aufwendungen (Gebühren, Homepage, Werbematerial, Versicherung) beanspruchen nur 9 % der Erträge (Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zinserträge). Es wurden bereits mehrere großzügige Spenden verbucht, v.a. durch Sammlungen bei privaten Feiern, Jubiläen und Beerdigungen. Der Mitgliederstand am 09.06.2015 betrug 130 Mitglieder. Die Mitgliederwerbung ist für den Verein besonders wichtig, um sich auch bei weiteren Planungsgesprächen mit dem Bistum Münster gut positionieren zu können.

Die **Homepage** wurde von Julian Schulze-Wartenhorst präsentiert. Sie wurde sehr kostengünstig bei einem ortsansässigen Provider entwickelt. Die Texte wurden von Vorstandsmitgliedern erstellt. Die Homepage ist klar und übersichtlich gegliedert. Sie gibt Informationen zum Aufbau und zu den Zielen des Vereins mit Möglichkeit zur Online-Beitrittserklärung und zu Online-Spenden. Erklärt werden die grundlegenden Funktionen einer Orgel und die Geschichte sowie der aktuelle Zustand der Stiftskirchen-Orgel. Außerdem gibt es einen Veranstaltungskalender und ein Pressearchiv.

TOP 3: In der **Aussprache** wurde von den anwesenden Mitgliedern die erfreulich dynamische Entwicklung des Vereins hervorgehoben. Durch engagierte Diskussionen mit dem Hinweis auf den hohen kulturellen Stellenwert der Stiftskirche ist es gelungen, auch Gemeindemitglieder und Ortsbewohner für den Verein zu gewinnen, die wegen der hohen Kosten dem Projekt kritisch gegenüberstanden. Es besteht weiter dringend Aufklärungsbedarf darüber, dass die Orgel unbedingt renoviert werden muss, auch wenn sie zur Zeit noch bespielbar ist.

TOP 4: Hermann Flothkötter stellte die **Satzungsänderungen** vor, die aus vereinsrechtlichen Gründen notwendig wurden (Änderungen *kursiv*):

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden *Jahresbeiträge* erhoben. Die Höhe des *Jahresbeitrages* und die Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 8 Vorstand

Geschäftsführender Vorstand im Sinne des § 26 des BGB sind der Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden, der Kassierer und der Schriftführer.

Jeweils zwei von ihnen sind gemeinschaftlich zur Vertretung des Vereins berechtigt, wobei einer von diesen der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden sein muss.

§ 9 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem der stellvertretenden Vorsitzenden, mit einer Frist von 14 Tagen schriftlich *oder per E-Mail* einberufen.

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen.

§ 10 Kassenprüfung

Die Kasse des Vereins ist jährlich vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.

Zur Prüfung der Kassenführung des Vereins werden zwei Kassenprüfer gewählt. Sie dürfen nicht Mitglieder des Vorstands sein und nicht mit der Kassenführung beauftragt sein. Die Kassenprüfung hat sich sowohl auf die förmliche als auch auf die sachliche Richtigkeit zu erstrecken.

Die Wahlperiode der Kassenprüfer beträgt grundsätzlich zwei Jahre. In jedem Jahr scheidet ein Kassenprüfer aus. Um dies zu erreichen, kann ein Kassenprüfer für ein Jahr gewählt werden.

§ 11 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung *mit einer Mehrheit von 2/3 der gültig abgegebenen Stimmen* beschlossen werden.

§ 12 Inkrafttreten

Vorstehende Satzung wurde auf der Gründungsversammlung am 09.12.2014 beschlossen *und auf der Mitgliederversammlung am 09.06.2015 geändert.*

Die Änderungen wurden einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen angenommen. Anschließend wurde zur Stärkung ein „Orgelsüppchen“ gereicht.

TOP 5: **Wahl der Kassenprüfer**

Vorgeschlagen wurden Werner Brunsmann und Veronika König. Beide wurden mit 4 Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt. Sie nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

TOP 6: **Festlegung des Mitgliedsbeitrags**

Vorgeschlagen wurde die Beibehaltung der bisherigen Regelung als Mindestbeitrag für

- Schüler/Studenten 5,00 EUR
- Einzelpersonen 10,00 EUR
- Familien 20,00 EUR

Der Vorschlag wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

TOP 7: **Verschiedenes**

Es wurden keine Einwendungen oder weiteren Vorschläge gemacht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und bei allen Helfern und Helferinnen für die Unterstützung.

Nach dem Genuss von süßen „Orgelpfeifen“ vor der Kirche ließ Martin Geiselhart zum Abschluss noch einmal die Orgel erklingen.

Freckenhorst, 14.06.2015

Gunter Tönne

